



MAPS AUS DER SAMMLUNG MUSEION

Museion Passage und Cubo Garutti

Dauer: 11.06-22.08.2021

Freier Eintritt

Kooperation im Zeichen der Landkarte: Die Präsentation "MAPS" ist ab 11. Juni in der Museion Passage und im Cubo Garutti zu sehen. Die poetisch oder politisch intendierten, realen oder fiktiven Landkarten sind Teil eines Dialogs mit dem [Landesmuseum Schloss Tirol](#). Die Präsentation im Cubo Garutti ist Anlass für eine Anzahl von Aktionen in Kooperation mit [Bolzanism Museum](#).

Die Ausstellung MAPS in der Museion Passage und die Zusammenarbeit mit Schloss Tirol

Die Ausstellung MAPS ist Teil des **neuen Konzepts für Museion Passage**. Seit Herbst 2020 wird in der Passage ein experimentelles Format praktiziert, bei dem **Werke aus der eigenen Sammlung** den **Dialog mit kulturellen Ereignissen im Land** suchen.

Im Fall von **MAPS** erfolgt der Dialog zwischen einem historischen und einem zeitgenössischen Blick auf das Phänomen der **Landkarte**. Die Präsentation von **Landkarten zeitgenössischer Künstler_innen** im Museion nimmt Bezug auf die Ausstellung "**Symbol, Macht, Bewegung. Tirol im Kartenbild**", die vom 3. Juli bis zum 21. November 2021 auf **Schloss Tirol** läuft und die Entwicklung der Kartografie seit dem 16. Jahrhundert nachzeichnet.

Landkarten sind Ausdruck der wissenschaftlichen Erfassung und Transkription von Landschaft bzw. von geografischen Räumen. Wie die verbale Schrift und die Notenschrift folgt die herkömmliche Landkarte als **Zeichensystem** bestimmten **Konventionen**. Die Ausstellung im Museion zeigt, wie Künstler_innen sich – erfundener oder realer – Landkarten bedienen, um sich mit **politischen, spirituellen, poetischen, psychologischen oder konzeptuellen Fragestellungen** auseinanderzusetzen.

Von poetischen Landkarten sprechen wir im Fall der Werke von **Dick Higgins** und **Luciano Caruso**. Von politischen Landkarten bei **Joseph Beuys** und **Öyvind Fahlström**. **Stephan Hubers** und **Elisabeth Oberrauchs** Werke können psychologisch interpretiert werden. **Gianpietro Fazions** Werke manifestieren



eine spirituelle Sicht auf das Verhältnis von Mensch und Natur. **Piero Manzoni, Gianni Pettena und Stalker** schließlich manifestieren einen konzeptuellen Umgang mit der Landkarte.

Anlässlich der Ausstellung erscheint ein Katalog (ita/de) mit Texten von Andreas Hapkemeyer. Museion dankt Schloss Tirol für die Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Herstellung des Katalogs.

Gezeigte Künstler: Terry Atkinson e Michael Baldwin; Joseph Beuys; Luciano Caruso; Öyvind Fahlström; Gianpietro Fazio; Dick Higgins; Stephan Huber; Piero Manzoni; Gianni Pettena; Stalker.

Künstlerbücher von: Francis Alÿs; Constant; Dick Higgins e Wolf Vostel; Luca Vitone.

Die Ausstellung "Elisabeth Oberrauch. Atlas" (22. Mai – 29. August 2021) ist Teil der Kooperation mit Schloss Tirol. Der dort gezeigte sechsteilige „Rimpf-Atlas“ von Elisabeth Oberrauch ist Teil der Sammlung Museion.

Cubo Garutti – Kleines Museion und Kooperation mit Bolzanism Museum

Die Ausstellung **MAPS** setzt sich im Kleinen Museion **Cubo Garutti fort**, einem externen Sitz des Museion im Stadtviertel Don Bosco. Der Cubo ist eine öffentliche Arbeit des italienischen Künstlers Alberto Garutti.

Im Cubo Garutti werden zwei *map paintings* des amerikanischen **Fluxus-Künstlers Dick Higgins** aus der **Sammlung Museion** gezeigt. Higgins versteht das Bild älterer Landkarten mit Pfeilen, die Vorstellungen von **Bewegung, Reise oder Migration** wachrufen.

Im Zeichen der poetischen *maps* von **Higgins** kommt es zu einer Kooperation mit **Bolzanism**, einem Verein, der sich seit einiger Zeit mit der Untersuchung und einem *mapping* sprachlicher und kultureller *communities* in den Stadtvierteln von Bozen West befasst. Die Präsentation im Cubo ist Ausgangspunkt einer Kooperation mit Bolzanism Museum und seinem Projekt **Bolzanism Atlas**. Dieses Projekt transformiert den Cubo Garutti zu einem Büro für die **Recherchen**, die Bolzanism Museum im Zusammenhang mit dem *mapping* durchführt. Gleichzeitig wird der Cubo zum **Ausgangspunkt für urbane Exkursionen**.

Im Zeitraum **Juni – August** organisiert **Bolzanism** eine [Anzahl von öffentlichen Begegnungen und workshops](#) in Zusammenarbeit mit den **Fakultäten für Kunst und Design bzw. für Erziehungswissenschaften der Freien Universität Bozen**, bei denen Modalitäten eines zeitgenössischen *mappings* erörtert werden. Bei den Begegnungen werden vor allem **sprachliche-kulturelle Aspekte** der **westlichen Stadtviertel Bozens** im Mittelpunkt stehen. (genauer Zeitplan im Anhang).

Bolzanism Museum ist ein Projekt von Teatro Cristallo, Cooperativa 19 und Campomarzio.



Foto Fanni Fazekas

Foto Fanni Fazekas



Dick Higgins, Map Painting,
1987-1988, Sammlung/
Collezione Museion –
Archivio di Nuova Scrittura.
Foto Augustin Ochsenreiter